

Lebende Chronik.

Berlin, 30. December. (Die Gesamtsahl der Opfer der Großen Berliner Straßenbahn) im Jahre 1901 beträgt, da der Dezember einen Lebendigen (Lebende) a. D. enthält und 11 Schwere verlegt zugetrieben hat, 30 Tote und 176 Schwereverletzte. Gegen das Vorjahr hat sich die Zahl der Unfälle sehr erheblich vermehrt, was zum Teil auf die Erweiterung des elektrischen Straßenbahnbetriebes zurückzuführen ist. Im letzten Vierteljahr ist eine ungewöhnliche Abnahme, namentlich der schweren Verletzungen, zu konstatieren, neben der einwirkenden Mäßigung des Polizeipräsidiums zur Verhütung, haben auch die Schutzvorrichtungen in verschiedenen Fällen ihre Wirkung getan.

Charlottenburg, 30. December. (Eine iherliche Familienfehle) spielte sich im Hause Sophie Charlottenstraße 106 hier ab. Hier wohnte der Magisterkandidat Katerlin, ein Mann in den fünfziger Jahren, der seit dreizehn Jahren mit der 38 Jahre alten, geschiedenen Frau Dorotha Weckerath verheiratet ist. Die als sehr hässlich bekannte Frau war in der vergangenen Woche einige Tage bei ihrer Schwester in Nirhof, darüber hinaus auch ihr Mann kommen. Als er das nicht sah, ging die Frau am Sonntag wieder nach Hause und nahm ihre Schwester mit. Sie hatte kaum die Wohnung verlassen, da machte sie auch ihren Mann, die heiligen Vormüder, weil er nicht nach Nirhof gekommen war. Um Spätmittag im Hause zu vermeiden, wollte Katerlin seine Frau von der Türe wegbringen. Darüber geriet die Schwärmerin in Wut, sie ließ nach dem Spindel, holte eine Flasche mit Salzsäure heraus, schlug den Hals ab und gab dem ganzen Inhalt ihrem Mann ins Gesicht. Die ätzende Säure traf leider auch beide Augen. Das linke verbrannte vollständig und auch auf dem rechten ist die Gefahr fast ganz erloschen.

Hamburg, 30. December. (Mythrische Begräbnisse eines Ehepaares.) Der Herrmann Julius Stodick und dessen Gattin — ein großes Ehepaar — in ihrer Wohnung unter ihrem Begräbnisbestimmungsbeschluss aufgefunden. Während Stodick kurz nach seiner Auffindung starb, soll sich seine Gattin noch am Leben befinden, aber bewusstlos sein. Die Nachforschungen ergaben, daß die beiden am Abend vorher an einer größeren Feiere teilgenommen, und als sie von dieser heimkehrten, noch eine Pfeifenrauche. Die vorgehenden Reste der Feiere wurden dem Staatslaboratorium zur Untersuchung übergeben, femer hat die Staatsanwaltschaft eine Leichenöffnung der Leiche des Verstorbenen angeordnet. Darüber, ob ein Unglücksfall, Selbstmord oder Giftmord vorliegt, beruht zur Zeit noch völlige Unklarheit. Die einzige Tochter des Ehepaares hat sich am letzten Sonntag verheiratet und befindet sich zur Zeit auf der Hochzeitreise.

Zwinnünde, 30. December. (Ein Dampf vermischt.) Das der Arbeiter Wilhelm Kuntmann gehörige Dampfboot „Vorflut“, das am 10. D. 1901 von Wittenberg abgegangen ist, ist hier angekommen eingetroffen. Man befürchtet, daß das Schiff, welches eine Ladung von 20 Mann hatte, während eines Sturmes im Golf von Wicaga untergegangen ist.

Dresden, 30. December. (Am Zuge verhaftet.) Vorgefunden sich wurde, aus dem Zuge nach Berlin ein 15jähriger Verurteilter aus Nauen verhaftet, der in Nauen bei der dortigen Poststation untergetrieben und um 3000 M. erleichtert hatte. Durch seine verurteilten Befehle von der jungen Mensch dem diensthabenden Stationsbeamten aufgetragen. Nach kurzem Verhör wurde dem Verurteilten, die „16. Jg.“ mittelh. das in seinem Besitz vorhandene Geld abgenommen. Seine Weile nach Berlin mußte unterbleiben; er wurde dem hiesigen Gerichtsgefängnis zugewiesen.

Frankfurt a. M., 30. December. (Es ist nichts so fein gesprochen...) Der „Gen.-Anz.“ schreibt: Ein hiesiger Bürger, der aus alpinen Sport treibt und im Jagdgesellschaften, Anwesen, Waldschnecken etc. beschäftigt, macht sich auch in den angrenzenden Photographie hier ein Vorbild machen und kauft ein Foto von Feindgenossen; groß war die Freude, daß plötzlich berachtet die Gattin das Bild genannt, der Gatte wurde verlegen, denn seine Frau deutete auf den Ringfinger, an dem das corpus delicti fehlte. Er hatte bei der Aufnahme in Wagen verlegen, den Ring aus der Werkstätte zu nehmen, und so wurde befragt, ob nicht auf das Vorbild übergegangen.

Gießen, 30. December. (Schlimmer.) Laut Meldung aus Berlin ist sich dort in einem Gasthof in der Göttemannstraße der dort eingetroffene Kaufmann Robert S. aus Gießen zur Vorverurteilung in die letzte Stufe. Wie aus einem von ihm verfassten Schreiben hervorgeht, hat er die Zeit aus Schwermut und Begierde. Er wurde noch lebend ins Frankfurter Gefängnis gebracht.

Vaderborn, 30. December. (Denkmal) für die Opfer der Eisenbahnkatastrophe bei Altenbellen soll in der Nähe der Unfallstelle ein Denkmal errichtet werden. Die Kosten sollen durch freiwillige Beiträge aufgebracht werden; die Leitung der Sammlung hat vorläufig Kommandant Walter Witten in Baden bei der Hand genommen. Da es jedoch fraglich erscheint, ob das Denkmal nicht neben der Unfallstelle am Schienenberge bei Altenbellen, also auf dem Terrain des Eisenbahnstützpunktes, zur Aufstellung gelangen kann, so wird eine Eingabe an den Landesverwaltungsamt in Bonn, die beabsichtigt, in welcher dieser Gelehrte werden soll, ein der Königl. Provinzialverwaltung gehöriger, schon antikehriger Feldmark zur Verfügung zu stellen, die der Unfallstelle gegenüber liegt und weithin sichtbar ist.

Düsseldorf, 30. December. (Das selbständige Schulwesen.) Ein weiteres Verbotsmittel ergreife sich vor einigen Tagen in einer Klasse der Volksschule in Sierfeld. Eine Schilerin trage ihren Lehrer, ob sie im folgenden Jahr zu Hause bleiben könne. Auf die Frage des Lehrers, „was denn los sei?“ antwortete das Mädchen: „Großmutter hat Hochzeit!“ Und so war es auch. Anderen Tages hatte die neugierige Welt Bekantheit, zu brockheiten, wie eine 17jährige Braut und ein schätzbarer Vater wie den Vater aufstieß.

Wies, 30. December. (Mitbrüderlicher Kaufmännerei.) Unter dem dringenden Verdrache des am 31. Dez. in Leipzig begangenen Raubmordes wurde gestern Nachmittag der Schriftfeger Karl C. aus Wien verhaftet, der sich hier auf der Durchreise nach Paris befand und dessen Signalement auf einen der Verdächtigen paßt.

Wien, 30. December. (Erstmaliges eines hohen Justizbeamten.) Der Bezirkspräsident des Wiener Landgerichts, Herrs Ferdinand Holzinger von Janaburg, wurde heute Morgen in seinem Bureau erschossen aufgefunden. Herr Holzinger von Janaburg hatte ein Kugelmännchen zu erlösen, in dem er angeblich, daß er aus Frankfurt am Main künftige politische Verträge, die Verträge, sowie die großen

Verhandlungen wegen Vertrags und Bankrotts. Er ließ eine interessante Sammlung von „corpora delicti“ aus Profilen gegen Wölber, reichliche Verträge und Verträge.

Neapel, 30. December. (Ein gezeireres Drama) spielte sich in Capodimonte ab. Ein alter, nager gekämmer Mann Namens Giovanni Murolo, der früher in guten Verhältnissen gelebt hatte, aber vollständig verarmt ist, lebte mit seinen Töchtern im faulsten Hofstadel eines alten Palastes in Capodimonte. Den Lebensunterhalt machte er den Versuch, sich aus dem Fenster auf die Straße zu hängen. Er fiel aber auf einen Balkon des vierten Stockwerkes und blieb dort schwer verwundet liegen. Man brang nun in seine Wohnung ein. Auf dem Tische fand man die ältere Tochter Maria im Sterben. Sie lag an einer Lungenerkrankung. Die jüngere Tochter Anna hatte den ganzen Tag hindurch vergeblich Hilfe für ihre Schwester gesucht und sich dann in der Verzweiflung mit Morphium vergiftet. Der Vater hatte sich dem furchtbaren Schauspiel des qualvollen Hinsterbens seiner Kinder dadurch zu entziehen gesucht, daß er sich zum Fenster hinauswarf. Aber er kam mit dem Leben davon, seine beiden Töchter sind gestorben.

Vermischtes.

Sandesser. Aus St. Louis wird der „Daily Mail“ gemeldet, daß dort sich eine Zelle gebildet habe, die den Namen der „Schwämme“ (Airt-er) führt. William Binzer, ein wissenschaftlich gebildeter Mann — er ist Airt-er — führt den Titel „Schwämme“. Er behauptet, daß er die Artung zu seiner Väter aus dem Stambul der Tüder einnehmen würde, die alle Götze sind. Anfolgebildeten litt sie nicht an Magenkrankheiten, während die Menschen besonders stark damit befallen wären. Die Anhänger dieses behaupten, daß sie sich, indem sie den Richtigkeits behaupten, ebenfalls noch fühlten. Der sogenannte Schwamm besteht in Wirklichkeit aus einem Myzophilippian, der sorgfältig gereinigt und von Wasser an seine Anhänger zu einem Schilling für den Sold verkauft wird. Von diesem Stand nehmen die Mitglieder der neuen Zelle täglich einen Theelöffel voll in einem Glase Wasser ein. Unmöglich sollte der Verein der „Schwämme“ 70 Mitglieder, doch ist deren Zahl inzwischen schon fast gewachsen. Mr. Binzer ist sicher ein gelehrter Gelehrter, der es versteht, aus Sand Gold zu machen. Auf seine Angelegenheit trifft das Wort zu: „Und ist der Vorfall noch so dumme, er findet doch sein Publikum!“

Die Anti-Schlag-Fege soll sich nach französischen Blättern, in Chicago gebildet haben. Viele Feinde der Schläge nehmen nur bei denjenigen in ihre Gesellschaft auf, der sich verpflichtet, in seiner Nacht länger als vier Stunden zu schlafen, und auch seine Kinder dazumal zu erziehen, die sich nicht nur auf das Schlafmaximum ausgeben. Bei der Gründungsfeier wird der Vorkühler folgende Rede: „Schreiben ich meine Schlägezeit auf die vier Stunden einschneidend habe, fühlte ich, wie ich immer fröhlicher und energiegeladener wurde und wie ich meine Gesundheit bedeutend steigerte. Tausende von Menschen vertrieben ihr Leben in unruhigem Schlaf. Das ist ein Zeichen von Nüchternheit und in Chicago können wir keine Nüchternheit gebrauchen.“ Damit war die Rede zu Ende. Dem lang. Schläger ließ in der Vertimmung schon darum vernein, weil sie die Mitglieder einschließen könnten. . . und das wäre doch gegen die Statuten einer Anti-Schlag-Fege.

Griechen des „General-Anzeiger.“

(Manne Anfragen haben unterzuchtigt. Jeder Anfrage muß die Abkommens-Unterschrift beigefügt sein.)

Den Nichten und Neffen auf der Entel ein höchstliches Profit Recht! 2. 51. Der in Ihren Händen befindliche Schein bietet Ihnen allerdings eine Garantie. Sie können eventuell, wenn das Geld mangelt, hart gearbeitet ist, behalte zur Verfügung stellen und auf Verweisung eines in jeder Hinsicht geübten. Nur ein in der Halle, wenn Ihnen ein solches nicht geliebt wird, und die Angehörigen sind auch befristigen, könnten Sie auf Rückzahlung des bereits gezahlten Geldes klagen.

Abmont in B. Der Entel soll Ihnen sagen, ob es ein Wort „Scheidete“ für die Frau eines Schemidts habe. Nein, eine solche Benennung ist doch nur ein Wortschpiel. Wie illustriert wir aber Frau Schemids Schilde, ebenso wie es bei Benennungen von Professoren, Doktoren u. heißt: Frau Professor (nicht Professorin) und Frau Doktor (nicht Doktorin) Müller. Gleichfalls bei solchen Damen, die wirklich den Dokortitel haben.

W. H. H. ist das Maß in der von Ihnen angegebenen Zeit an Nichtkaufleute geliefert, dann sind die Forderungen erfüllt. Würde aber mit dem Maße von den betreffenden Kästern handelt gerieten, dann würden die Forderungen erst in 30 Tagen verfallen.

W. 35. Zur Zahlung der Rollen sind Sie verpflichtet, auch wenn Sie ein Vermischtes bezahlten können. Die Anzahlungen werden erst in 30 Tagen und kann daher auf Grund dieses Scheindrucks täglich bei Ihnen gefordert werden.

W. 3. In T. Wenden Sie sich an den dortigen Ortsgeschäftlichen oder an den Amtesverwalter. Sie sind dort gewiß schon länger als 2 Jahre und deshalb mit Ihren Familien heimischbedürftig, also auch die Tochter. Von dem dem. Rechtlich. Ihre Frau wird die Tochter mieten. Wenn Sie die Tochter in einer Anstalt unterbringen, so fragen Sie einen der oben genannten Herren, die Ihnen gewiss den richtigen Rath geben werden.

W. 3. 66. Bezüglich Verwirklichung Ihrer Absicht, das nach der Bekanntheit zu erkennen, neuzweit Sie der Entel an die Vorkehrung des Bekanntheit-Berichts Frau Wirtel, gr. Ulrichstraße 20, II.

W. 3. 100 in C. Da dem Entel die allgemeinen und Ausnahme-Bestimmungen betreff der Vollziehung an Ihrem Orte nicht bekannt sind, so kann er Ihnen keinen Rath geben. Die diesbezüglichen Anordnungen sind nicht überall gleich. Beschuldigen können es die Vollziehenden in der Schwelmerstadt nicht eben fremd.

G. H. Wenn jener Liebelland in gebaueter Wohnung nur, wie Sie sagen, in einer leuchten Ecke eines Raumes besteht und Sie dem Mieter fortwährende Verfügung derselben zugestanden, so hat der Wohnungsmieter zunächst nach dem Recht, die Wohnung sofort, ohne Kündigung, zu verlassen. Sollen Sie zur Verwirklichung des Liebellandes einen Maurermeister zu Rathe.

Alter Abmont. Die Verhältnisse in Halle auf diesem Gebiet sind dem Entel fremd. Fragen Sie in der Redaktion des in Dresden erscheinenden „Radokates „Anzeiger für Homöopathie“ an. Zu befehlen

Diese dürfen Sie auch Näheres über den zweiten Teil Ihrer Frage erfahren. Abmonten Sie doch zu weiterer Information auf genanntes Blatt bei der Post; dann haben Sie um je Ihre Absicht auf die gleiche Absicht.

Weste Hermann. Nach Ihrer Darstellung scheint es dem Entel kaum glaublich, daß Sie in ein- und dieselben Rechtsangelegenheit zweimal rechtlich sein können. Wenn, wie Sie sagen, das erste Urtheil rechtskräftig war und Sie die Strafe verbüßt haben, kann doch nicht noch einmal wegen derselben Delictes Strafe erfolgen. Anderswärts liegt meist in der letzten Strafe ein anderes Strafbild vor. Dagegen Urtheil der betreffenden Akten kann keine bestimmte Auskunft gegeben werden. Eine Amnestie ist in den letzten Jahren nicht gewesen. Geben Sie doch nach dem betreffenden Amtsgericht und lassen Sie sich dort Auskunft geben.

C. A. ad L. hat Ihre Mann Hermann und Sie haben sich aus Hermanns Gebraut, dann muß eine Nachregelung stattfinden. Beiragen Sie eine solche bei dem zuständigen Amtsgericht, ad II. Darüber ertheilt keine Bestimmung, daß ein geschiedener Mann bei derartigen Verhältnissen (Abregelung) das Recht verliert, den Mann zu heiraten. R. C. in B. Sie haben mit der Frau das Rechtsgeld ab geschlossen, können deshalb auch, soweit der Entel informiert ist, nur gegen dieselbe klagen und zwar auf Wiederabnahme der Kauf. Ob Sie Ihre Klage beweisen können, kann der Entel nicht wissen, denn der Beweis bildet bei dieser Angelegenheit die Hauptfrage. Ob ein Strafbefehl zulässig ist, wird sich dann eventuell aus dem Zivilprozeß ergeben.

Winterfahrplan.

Table with columns: Abfahrt nach, Ankunft von, and various train routes and times for destinations like Magdeburg, Weizsäcker, etc.

• Bedeutet Schlußtag 1-3.

Halle-Helfstedter Eisenbahn.

Table with columns: Abgang, Ankunft, and train times for Halle-Helfstedter Eisenbahn.

Ladenpreise

am 30. December 1901 nach den Ermittlungen der Markt-Kommission.

Table with columns: Gegenstand, Verkaufseinheit, and Preis. Lists various commodities and their market prices.

Advertisement for 'Vorchluss der Saison' (Season's Clearance) for jackets, paletots, dresses, and blouses. Includes text: 'Lackets Paletots Kragen Abend-Capes Kleiderrocke und Blousen' and 'so ungemein billig angekauft, dass wir diese Sachen für die Hälfte des Werthes abgeben können.' Also features 'Specialhaus für Damen- und Mädchen-Confection' and 'Geschw. Loewendahl'.







# Möbelfabrik und Magazin Bernh. Grunwald, Rathhausstr. 2,

empfehlen sein großes Lager selbstgefertigter Möbel, Spiegel und Polsterwaren zu realen, denkbar billigen Preisen unter langjähriger Garantie.

## Complete Wohnungs-Einrichtungen

in Kirschbaum, Mahagoni, Eiche, lackierten und weichen Bödemern stets in überraschender, reicher Auswahl in meinen bequemen, großen und hellen Möbelsälen, der Neuzeit entsprechend, zur Ansicht aufgestellt. Die Einrichtung meines reichhaltigen Möbel-lagers stelle ich den gebeten Verhältnissen ohne jegliche Aufdringlichkeit jederzeit gern anheim. Zimmer-Einrichtungen nach Extra-Zeichnungen, sowie auch eigenen Entwürfen werden in kürzester Zeit unter persönlicher Leitung angefertigt. Entwürfe durch eigenes Geschick gratis.

**Bernh. Grunwald, Tischlermeister, Rathhausstr. 2, neben Baner's Brauerei und Spargassen-Gebäude.**

# Neujahrs-Mahnung!

## Bedenke, dass Gesundheit regelmässige Zahnpflege bedingt.



### Odol Absolut bestes Mundwasser der Welt!

Das Buch über die Ehe mit 39 Abbildungen, Preis 1,50 M. Aus dem Tagebuch einer jungen hochinteressant, Preis 1 Mark. Beide auf einmal bezogen für 2 Mk. 20 Pfg. franco. Berliner Verlagsbuchhandlung Reinhold Klinger, Berlin, Weinstr. 23.

Das vertiehlte 6. u. 7. Buch Moses, das Geheimnis aller Geheimnisse, gebunden, welches früher 7 Mk. 50 Pfg. kostete, werde ich **3 Mark** gegen Nachn. od. um nur vorherige Einzahlung des Betrages, still und Segen, dauernde Gesundheit, Schrift, Confecturieren. E. Gehardt, Nürnberg, Stadlstr. 14.

Städtische Subvention Ausbildung in Theorie und Praxis **Elektra in Rendsburg** Fachschule für Electrotechnik nicht erforderlich Programm kostenlos Städtische Aufsicht.

**Birken - Theer - Seife** von **Albin Hentze** in **Halle a. S.** ist ärztlich empfohlen gegen jede Hautunreinigkeit, Scropheln, Flechten, Milchschorf, Blüthen, Sommerprossen etc. Nur diese Seife giebt dem Gesichte Schönheit und Frische und ist daher beim Einkauf genau darauf zu achten, dass jedes echte Stück Birken-theer-seife die volle Firma trägt. Preis à Stück 50 P. **Wiederverkäufer gesucht.**

**Zähne** mit und ohne Umarbeitung alter Gebisse und Reparaturen 3-6 Stunden. **Zahnziehen** schmerzlos ohne allg. Betäubung. **Pfomben, Nervtöden.** **Netz, Geistesstrasse 21.**

## Otto Karnisch,

Hallesches

Privat-Detectiv- und Auskunfts-Institut,

Fernsprecher 300,

verlegt seine Geschäftsräume am 1. Januar 1902 von

**Gr. Ulrichstr. 26 nach Nr. 25, II.**

Donnerstag den 2. Jan. **Schlachtfest** bei O. Heller, Steinweg 32. Telefon 2179.

Hallesche Nähr-Zwieback-Fabrik **Carl Koch, Halle a. S.** **Nähr-Zwieback**, **für Kinder.** **Bestes, nach ärztlicher Vorschrift angefertigtes kalphosphorhaltiges Muskel- und Knochenbildendes Nahrungsmittel.** Mehrfach prämiert. Zu haben in 10, 20, 30, und 60 Pfg.-Eiten in den Apotheken, Drogerien, Colonialwaarenhandlungen und den bekanntesten Verkaufsstellen.

**Handwerkerbank, E. G. m. b. H., Kl. Steinstr. 6, part.** empfiehlt sich zur Annahme von **Spar-Einlagen** mit täglicher Abhebung à 3 1/2 % mit 1/2-jährlicher Kündigung à 4 %.

Ein guter Hanstrunk ist das nach neuem Verfahren hergestellte, gut abgelagerte **Hausbier** in Flaschen à 6 Pfg., **Export-Doppelbier** in Flaschen à 10 Pfg., von **Heinrich Müller's Wwe., Schwemme-Brauerei.**

**Julius Becker,** Bankgeschäft, **Fernruf 453,** **Martinsberg 9,** empfiehlt sich zur Ausführung aller zum Bankfach gehörigen Geschäfte, besonders zum **An- und Verkauf von Werthpapieren.**

## Mein diesjähriger Inventur-Ausverkauf

umfasst alle Läger meines Kaufhauses. Ganz besondere Vortheile bieten die Abtheilungen:

**Herren- und Knaben-Garderobe, Damen- und Mädchen-Confection, Kinderkleidchen, Kleiderstoffe, Besatzartikel, Bettzeuge, Leinen- und Baumwollenwaren, Wollwaren, Schuhwaren.**

Besonders beachtenswerth. Die infolge des Weihnachtsgeschäfts entstandenen Resten aller Waaren verkaufe ungewöhnlich preiswerth. Niemand versäume diese selten günstige Gelegenheit, billig zu kaufen.

**Kaufhaus I. Ranges H. ELKAN, Leipzigerstr. 87.**